

WELTKULTUREN MUSEUM

DER AUGUST 2017

IM WELTKULTUREN MUSEUM



Rindenbastbild, Tikuna, Amazonien, Peru, in der Ausstellung AND THE BEAT GOES ON...
Sammlung Weltkulturen Museum, Foto: Wolfgang Günzel

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

eine geht, eine bleibt: Im August besteht die letzte Chance, die Ausstellung **„DER ROTE FADEN - Gedanken Spinnen Muster Bilden“** (bis 27. August) zu besuchen und in der **Kombiführung am 9. August um 18 Uhr** auch noch die Ausstellung **AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums“** (bis 1. Oktober) zu besichtigen.

Wir freuen uns, dass die Frankfurter **Künstlerin und Diplom Psychologin Susanna Sitterding** nach der überaus erfolgreichen Aktion im Juni nun zum **Museumsuferfest** wieder mit ihrer **künstlerischen Aktion „Endless Global Weaving“** von **Samstag, den 26. August bis Sonntag, den 27. August jeweils ab 12 Uhr** ins Weltkulturen Museum kommt! Während des gesamten Museumsuferfestes bieten wir außerdem diverse Führungen in beiden Ausstellungen.

Begleitend zur Ausstellung AND THE BEAT GOES ON... stellt der wissenschaftliche Volontär Arno Holl in seinem **Vortrag am Mittwoch, den 23. August um 19 Uhr „Souvenirs aus der Welt der Geister. Rindenbastmalereien der Tikuna als ‚Amazonische Airport Art‘“** vor.

Eine letzte Gelegenheit für Kinder ab sechs Jahren im Rahmen von DER

ROTE FADEN kreativ zu werden, ist der **Workshop mit Ausstellungsbesuch „(Aus)Gemustert“** am **Sonntag, den 20. August, 15-17 Uhr.**

In einer Vielzahl von **Führungen in der Ausstellung** immer **mittwochs um 18 Uhr und samstags sowie sonntags um 15 Uhr** setzen sich Kunstvermittlerinnen und Restauratorinnen mit Interessierten zu den Themen der Ausstellung DER ROTE FADEN auseinander.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Berichterstattung!

ÜBERBLICK:

AUSSTELLUNGEN

DER ROTE FADEN – Gedanken Spinnen Muster Bilden
Bis 27. August 2017

AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den Sammlungen des
Weltkulturen Museums
Bis 1. Oktober 2017

Mittwoch, 2. August, 18 Uhr

Restauratorinnenführung „Einfach Bügeln?“
Mit Mareike Mehlis (Restauratorin, Weltkulturen Museum)

Mittwoch, 9. August, 18 Uhr

Kombiführung „The Making-of DER ROTE FADEN und AND THE BEAT GOES ON...“
Mit den Kuratoren Vanessa von Gliszczynski (Kustodin Südostasien) und
Matthias Claudius Hofmann (Kurator und Wissenschaftlicher Volontär)

Sonntag, 20. August, 15-17 Uhr

Workshop mit Ausstellungsbesuch „(Aus)Gemustert“

Mittwoch, 23. August, 19 Uhr

Vortrag „Souvenirs aus der Welt der Geister. Rindenbastmalereien der
Tikuna als ‚Amazonische Airport Art‘“
Mit Arno Holl (Wissenschaftlicher Volontär)

MUSEUMSUFERFEST 2017

Freitag, 25. August, 16 Uhr

Kuratorenführung „AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den
Sammlungen des Weltkulturen Museums“
Mit Matthias Claudius Hofmann (Volontär, Weltkulturen Museum)

Samstag, 26. August, 12-18 Uhr

Sonntag, 27. August, 12-18 Uhr

Künstlerische Aktion „Endless Global Weaving“
Mit Susanna Sitterding (Künstlerin und Diplom Psychologin, Frankfurt)

Sonntag, 27. August, 15 Uhr

Finissage in der Ausstellung „DER ROTE FADEN“ mit Kuratorin Vanessa von
Gliszczynski

Öffnungszeiten Museumuferfest: Freitag 25. August, 15 Uhr bis 22 Uhr,
Samstag 26. August, 12 Uhr bis 22 Uhr, Sonntag 27. August, 11 Uhr bis
20 Uhr

AUSSTELLUNGEN

DER ROTE FADEN – Gedanken Spinnen Muster Bilden

Bis 27. August 2017

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Warum bildete ein Webstuhl die Grundlage für den ersten Computer?

Weshalb stammen so viele Mathematiklehrer in Peru aus Weberfamilien?

Fäden, Stoffe und Muster begleiten uns wie selbstverständlich in unserem Alltag. Weltweit prägen textile Begriffe unseren Sprachgebrauch, unsere Erzählungen und Mythen. Die Herstellung von Textilien stimuliert unser räumliches Vorstellungsvermögen und mathematisches Denken.

DER ROTE FADEN reflektiert und präsentiert die kulturell vielseitigen Techniken der Textilproduktion – ausgehend von den Sammlungen aus den Americas, Südostasien, Ozeanien und Afrika. Viele Werkzeuge, Fasern, Stoffe und andere Objekte werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert: ein mit Silberfäden durchwirkter Ikat-Schal aus Java, eine präkolumbische Koka-Tasche aus den Anden, ein Umhang – Statussymbol der Maori – sowie fein bestickte Raphia-Plüsche aus Zentralafrika.

Im Rahmen der Ausstellung widmen sich auch Künstlerinnen und Komponisten den Textilien und ihrer Symbolkraft, ihren Bedeutungen und aktuellen Zusammenhängen. Tobias Hagedorn und Raphaël Languillat, zwei junge Komponisten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK), übersetzen indonesische Stoffe aus der Sammlung des Weltkulturen Museums in moderne Klangteppiche. Die Verbindung der textilen und der digitalen Welt visualisieren die Künstlerinnen Maren Gebhardt und Ruth Stützle Kaiser mit Installationen. Ausgehend von geflochtenen Körben aus der Amerika-Sammlung zeigen Shan Goshorn und Sarah Sense, zwei nordamerikanische Künstlerinnen, die poetischen Zusammenhänge zwischen Text und Textur wie auch Aspekte ihrer indigenen Identität auf. Frankfurter Jugendliche produzierten einen eigenen Film zu Fragen alternativer Textilherstellung.

Kuratorische Leitung: Vanessa von Gliszczyński (Kustodin Südostasien, Weltkulturen Museum)

Co-KuratorInnen: Max Carocci (Ethnologe und Kurator, London, Großbritannien), Mona Suhrbier (Kustodin Americas, Weltkulturen Museum) und Eva Ch. Raabe (Kommissarische Leitung/Kustodin Ozeanien, Weltkulturen Museum)

Teilnehmende Künstlerinnen und Musiker: Maren Gebhardt (Redakteurin und Künstlerin, Tübingen, Deutschland), Shan Goshorn (Bildende Künstlerin, Cherokee, Tulsa, Oklahoma, USA), Tobias Hagedorn (Komponist elektronischer und zeitgenössischer Musik, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst/HfMDK, Frankfurt am Main, Deutschland), Raphaël Languillat (Musikwissenschaftler und Komponist, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst/HfMDK, Frankfurt am Main, Deutschland), Sarah Sense (Bildende Künstlerin, Chitimacha/Choctaw, Sacramento, California und Bristol, United Kingdom) und Ruth Stützle Kaiser (Kulturwissenschaftlerin und Künstlerin, Tübingen, Deutschland)

Der Ausstellungskatalog mit wissenschaftlichen und künstlerischen Beiträgen sowie mit umfassendem Bildmaterial auf Deutsch und Englisch

ist im Kerber Verlag erschienen. Er ist im Weltkulturen Museum zu einem Sonderpreis von 25€ erhältlich.

Di-So, 11-18 Uhr, Mi, 11-20 Uhr

Eintritt: 7€ / 3,50€

AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums

Bis 1. Oktober 2017

Weltkulturen Labor, Schaumainkai 37

Abstrakte Muster und geometrische Strukturen bestimmen das Design von Stoffen, Kleidungsstücken und Masken aus rhythmisch geklopftem Rindenbast. Diese alternative Art der Stoffbildung stellt weltweit eine große kunsthandwerkliche Tradition dar, die oft mit den ‚Südsee‘-Inseln assoziiert wird. Erstmals präsentiert das Weltkulturen Museum nicht nur Beispiele dieser faszinierenden Technik aus Ozeanien, sondern auch aus Indonesien, Afrika und dem Amazonasgebiet. Dabei werden traditionelle und zeitgenössische Bedeutungen dieser papierähnlichen Stoffe in Alltag, Ritual und Kunst thematisiert.

Der Ausstellungstitel bezieht sich auf den Klang der rhythmisch wiederkehrenden Schläge bei der Herstellung eines Rindenbaststoffes, wozu der unter der Borke liegende Bast bestimmter Bäume solange mit Schlegeln geschlagen wird, bis eine große Stofffläche entstanden ist. Vielfach wurde die gemeinschaftliche Herstellung von Rindenbaststoffen auch durch Gesang begleitet und so waren die Stoffe über ihre Verwendung hinaus auch im Alltag der Menschen beständig ‚hörbar‘.

Obwohl Rindenbaststoffe aufgrund ihrer aufwendigen Herstellung durch den Import gewebter Stoffe zeitweise fast verdrängt wurden, erleben sie in den letzten Jahren ein starkes Comeback. Nicht nur als Souvenirs für Touristen sondern auch in den Arbeiten indigener Designer und Künstler sind Rindenbaststoffe ein begehrtes Material. Dabei werden traditionelle Muster immer wieder in neue Kontexte gesetzt. Auch im traditionellen Gebrauch ist der Stoff aus Bäumen wieder en vogue und ist zu einem Symbol indigener Identität geworden.

AND THE BEAT GOES ON... spinnt den ROTEN FADEN weiter und zeigt anhand von etwa 60 Ausstellungsobjekten, dass Rindenbaststoffe mehr sind als kuriose Zeugnisse einer außereuropäischen Vergangenheit. Vielmehr handelt es sich um eine vielschichtige und lebendige Kunstform der Gegenwart.

Kuratoren: Matthias Claudius Hofmann und Vanessa von Gliszczyński

3€ / 1,50€

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei!

Di-So, 11-18 Uhr und Mi, 11-20 Uhr

Weltkulturen Labor, Schaumainkai 37

FÜHRUNGEN IN DER AUSSTELLUNG

Jeden Mittwoch um 18 Uhr, Samstag und Sonntag um 15 Uhr

Führungen in der Ausstellung „DER ROTE FADEN - Gedanken Spinnen Muster

Bilden" (bis 27. August 2017)

Kosten der Führung im Eintritt inklusive

RESTAURATORINNENFÜHRUNG

„Einfach Bügeln?“

Mittwoch, 2. August, 18 Uhr

Mareike Mehlis (Restauratorin, Weltkulturen Museum)

Was sind die Aufgaben eines Restaurators? Welche Rolle spielt er beim Ausstellungsaufbau? Und werden Textilien im Museum eigentlich gebügelt? Antworten gibt die Restauratorin Mareike Mehlis und ermöglicht dabei einen etwas anderen Blick auf die Ausstellung DER ROTE FADEN.

Kosten der Führung im Eintritt inklusive

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

KOMBIFÜHRUNG

„The Making-of DER ROTE FADEN und AND THE BEAT GOES ON...“

Mittwoch, 9. August, 18 Uhr

Mit den Kuratoren Vanessa von Gliszczynski (Kustodin Südostasien) und Matthias Claudius Hofmann (Wissenschaftlicher Volontär)

„DER ROTE FADEN - Gedanken Spinnen Muster Bildern“

Warum bildete ein Webstuhl die Grundlage für den ersten Computer? Weshalb stammen so viele Mathematiklehrer in Peru aus Weberfamilien? Welche Bedeutungskontexte verbergen sich hinter Redewendungen mit textilen Motiven? Diese Fragestellungen und den Entstehungsprozess der Ausstellung erläutert die Kuratorin in der Führung.

„AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums“

Stoffe aus Rindenbast bilden eine der großen Kunsttraditionen der Welt. In Ozeanien übten die großflächigen, oft mit abstrakten Mustern bemalten oder bedruckten Stoffbahnen eine große Faszination auf die europäischen Entdeckungsreisenden im 18. Jahrhundert aus. Doch auch in Teilen Afrikas, in Südamerika und Südostasien ist die Herstellung von Stoff aus der inneren Baumrinde verbreitet. Der Kurator führt in diese alternative Technik der Textilherstellung ein und geht der Bedeutung dieser Stoffe in Alltag, Ritual und Kunst nach.

Kombiticket Führungen inklusive Ausstellungseintritt 8,50€ / ermäßigt 4€, Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29 und Schaumainkai 37

KURATORENFÜHRUNG

„AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums“

Freitag, 25. August, 16 Uhr

Mit Matthias Claudius Hofmann (Wissenschaftlicher Volontär)

Stoffe aus Rindenbast bilden eine der großen Kunsttraditionen der Welt. In Ozeanien übten die großflächigen, oft mit abstrakten Mustern bemalten oder bedruckten Stoffbahnen eine große Faszination auf die europäischen Entdeckungsreisenden im 18. Jahrhundert aus. Doch auch in Teilen Afrikas, in Südamerika und Südostasien ist die Herstellung von Stoff aus Baumrinde verbreitet. Matthias Claudius Hofmann führt in diese alternative Technik der Textilherstellung ein und geht der Bedeutung der Stoffe in Alltag, Ritual und Kunst nach.

Kosten der Führung im Eintritt inklusive

Weltkulturen Labor, Schaumainkai 37

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 23. August, 19 Uhr

Vortrag „Souvenirs aus der Welt der Geister. Rindenbastmalereien der Tikuna als ‚Amazonische Airport Art‘“

Mit Arno Holl (Wissenschaftlicher Volontär)

Die Rindenbastmalereien der Tikuna gehören zu den bekanntesten Beispielen für indigenes Kunsthandwerk in Brasilien. Sie sind bei Touristen beliebt und werden auch speziell für sie hergestellt. Die abgebildeten Motive zeigen aber nicht nur scheinbar romantische Naturidyllen, sondern auch Szenen mit tieferer Bedeutung. Mythische Tiere und besonders die Mädcheninitiation, das wichtigste rituelle Fest der Tikuna, liefern Vorlagen für diese Touristenkunst. Der Vortrag illustriert die Beziehungen anhand von Beispielen aus der Sammlung des Weltkulturen Museums.

5€ / 2,50€

In deutscher Sprache

Weltkulturen Labor, Schaumainkai 37

Freitag 25. August, 15 Uhr bis 22 Uhr

Samstag 26. August, 12 Uhr bis 22 Uhr

Sonntag 27. August, 11 Uhr bis 20 Uhr

Museumsuferfest 2017

Letzte Chance! Die Ausstellung „DER ROTE FADEN - Gedanken Spinnen Muster Bilden“ präsentiert die kulturell vielseitigen Techniken der Textilproduktion. Warum ein Webstuhl die Grundlage für den ersten Computer bildete und wie ein Rückenwebgerät funktioniert können die Besucher selbst herausfinden und ausprobieren.

Im Weltkulturen Labor spinnt die Schau „[AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums](#)“ den roten Faden weiter und zeigt Beispiele dieser alternativen Form der Stoffbildung. Traditionelle und zeitgenössische Bedeutungen dieser Stoffe in Alltag, Ritual und Kunst werden vertieft.

Die Frankfurter Künstlerin und Diplom Psychologin Susanna Sitterding setzt ihre künstlerische Aktion „Endless Global Weaving“ im Weltkulturen Museum fort: Sitterding fügt in ihrem stetig wachsenden Webstück - zurzeit über 45 Meter lang - Stoffe von Menschen aus verschiedenen Orten und Kulturen zusammen. Gibt man ihr ein Stück Stoff, so verwebt sie es mit den weltweit verbreiteten Materialien Jeansstoff und den karierten Plastiktaschen z.B. aus Ostasien zu einem endlosen Werk. Der vertikale Kettfaden aus Jeansstoff und Plastiktaschen steht für das Umspannende und Umfassende; die Stoffe jedes Einzelnen - der horizontale Schussfaden - für die Unterschiedlichkeit und das Individuelle. Diese Stoffe sind ganz verschiedener Herkunft, oft sind es Teile von Kleidung oder aus dem Haushalt, teils von früheren Generationen. So werden Menschen weltweit mit ihren Stoffen und mit ihren Geschichten miteinander verwoben. Bisherige Stationen zum Weben und Ausstellen waren Brooklyn/USA, Mauritius, die Cookinseln und Frankfurt. Die Stoffe aber, die Sitterding von den Menschen erhielt, kommen aus der ganzen Welt. Möchten auch Sie ein Stück Stoff mitbringen und Teil dieses globalen Webstückes werden? Bringen Sie Susanna Sitterding ein Stück Stoff von

circa 50 cm Breite mit und sie wird es vor Ort im Rahmen der Ausstellung [„DER ROTE FADEN. Gedanken Spinnen Muster Bilden“](#) verweben.

Alle Postkarten, Plakate, Stricksets, Taschen, Limitierte Editionen zu [„DER ROTE FADEN“](#) (ausgenommen dem Katalog) zum halben Preis.

Freitag, 25. August

16 Uhr Kuratorenführung in der Ausstellung „AND THE BEAT GOES ON...“
18 Uhr Führung in der Ausstellung „DER ROTE FADEN“

Samstag, 26. August

12 Uhr Künstlerische Aktion „Endless Global Weaving“ mit Susanna Sitterding (Künstlerin und Diplom Psychologin, Frankfurt)

15 Uhr Führung in der Ausstellung „DER ROTE FADEN“
17 Uhr Führung in der Ausstellung „AND THE BEAT GOES ON...“

Sonntag, 27. August

12 Uhr Künstlerische Aktion „Endless Global Weaving“ mit Susanna Sitterding (Künstlerin und Diplom Psychologin, Frankfurt)
15 Uhr Finissage in der Ausstellung „DER ROTE FADEN“ mit Kuratorin Vanessa von Gliszczynski

Mit Eintrittsbutton Museumsuferfest für 7€ Eintritt in alle teilnehmenden Museen für die Dauer des Festes. Button erhältlich im Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29 und Weltkulturen Labor, Schaumainkai 37

WELTKULTUREN VERMITTLUNG

Sonntag, 20. August, 15-17 Uhr

„(Aus)Gemustert“

Workshop mit Ausstellungsbesuch

Woher kommt unsere Kleidung? Welche verschiedenen Prozesse durchläuft sie bei der Herstellung? Nach einer Erkundung der Ausstellung [DER ROTE FADEN](#) gestalten wir eigene T-Shirts mit der Heißpresse neu. Bitte ein eigenes T-Shirt mitbringen.

Für Kinder ab sechs Jahren. 6€. Weltkulturen Vermittlung, Schaumainkai 29. Ohne Anmeldung

PRESSEKONTAKT

Christine Sturm

christine.sturm@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 71276

Meike Weber

meike.weber@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 35095

Julia Rajkovic-Kamara

julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 45115

Weltkulturen Museum
Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,
www.weltkulturenmuseum.de